

Prozessanalyse und Optimierung eines Herstellers medizintechnischer Systeme im Rahmen einer PMI



Dipl. Wirtsch.-Ing.
Simone Weimar
Senior Consultant

E-Mail:
sweimar@conlab.de
Mobil:
+49 174 1724566



Branche	Medizintechnik & Pharma
Kompetenz	Unternehmensorganisation
Detaillkompetenz	Post Merger Integration (PMI) / Supply Chain / Digitalisierung
Projekt	Prozessanalyse und Optimierung der Auftrags- und Einkaufsprozesse (OTC / P2P) eines Herstellers medizintechnischer Systeme im Rahmen einer PMI
Unternehmen	Das mittelständische Unternehmen ist ein internationaler Hersteller von medizintechnischen Systemen mit einem Umsatz von ca. 9 Mio. €. Sie entwickeln und produzieren medizintechnische Produkte innerhalb der DACH-Region. Neben Fertigungsstandorten in Österreich befindet sich das Unternehmen im kontinuierlichen Auf- und Ausbau der vorhandenen und weiteren Customer Service Center.
Aufgaben und Projektinhalte	<p>Durch die erfolgte Integration des Unternehmens in einen der größten Industriekonzerne wurden im Rahmen der Post Merger Integration vor allem Anpassungen im Rahmen der Prozessoptimierung und paralleler Anbindung an ein Master Data Warehouse (SAP) notwendig.</p> <p>Erste zu priorisierende Maßnahmen wurden mit der Geschäftsführung abgeleitet. Identifizierte Schwachpunkte waren vor allem ein nur unzureichendes Stammdatenmanagement, mangelhafte Nutzung des vorhandenen ERP-Systems, heterogene Datensysteme und teilweise manuelle und redundante Tätigkeiten. Prozesse und Verantwortlichkeiten waren nicht definiert (alle machen alles), was regelmäßig zu „ad-hoc Einsätzen“ führte. Durch die Belegung der Auftragsituation und der Übernahme von weiteren Unternehmen war die Organisation zusätzlich belastet, was zur Verschlechterung der Motivation der Mitarbeiter führte.</p> <p>In einem ersten Schritt wurden gemeinsam mit den Mitarbeitern und der Geschäftsführung die Prozessschritte optimiert und im Rahmen der operational excellence in die Gesamtorganisation eingebunden. Synchron erfolgte eine Anpassung der Aufbauorganisation, Aufgabenbeschreibungen und Verantwortlichkeiten wurden definiert und optimiert.</p>
Ergebnisse	<p>Durch die Prozess- und Organisationsoptimierung konnten die „ad-hoc Einsätze“ reduziert werden und die parallele Einführung eines Stammdatenmanagement führte zu einer Verbesserung der Durchlaufzeiten um 20%.</p> <p>Die zusätzliche Einstellung eines Mitarbeiter im Einkauf führte zu Entlastung, Motivationssteigerung und Verbesserung des Lieferanten- und Kundenmanagements.</p>

Sprechen Sie uns an - Ihr Kontakt :

Simone Weimar · sweimar@conlab.de · Telefon 0174 172 45 66

conlab Unternehmensverbund · Königsallee 61 · 40215 Düsseldorf · Tel. 0211 - 88 242 321 · info@conlab.de · www.conlab.de